

Mehr als nur eine Spielerei

PFERDEWIRT Die Reiterinnen Julia und Karoline machen ihr Hobby zum Beruf

Für viele Mädchen ist es der Traum schlechthin: ein Beruf mit Pferden. Für Julia Schneider und Karoline Hansmann ist er wahr geworden. Sie machen beide eine Ausbildung zur Pferdewirtin auf dem Birkenhof in Eppingen. Obwohl sie wissen, dass es auch Schattenseiten gibt, wollen die jungen Frauen ihren Job nicht tauschen.

60 Pferde Der Geruch nach Pferden steigt einem als Erstes in die Nase, wenn man mit dem Auto auf den Birkenhof rollt und die Tür öffnet. Für die Pferdeliebhaberinnen Julia (21) und Karoline (17) gibt es nichts Schöneres. Seit 7 Uhr in der Früh sind sie bei der Arbeit. Seitdem haben sie knapp 60 Pferde gefüttert, einige davon geputzt, ihre Ställe ausgemistet und die Stallgasse gefegt.

Julia musste sogar noch früher aus den Federn, weil sie nicht wie Karoline auf dem Birkenhof, sondern noch auf dem elterlichen Hof rund 30 Kilometer entfernt wohnt. Dort musste sie bereits ihre beiden eigenen Pferde versorgen, bevor sie sich zu ihrer Ausbildungsstätte auf den Weg machte.

Die zukünftigen Pferdewirtinnen träumen schon von ihrem eigenen Betrieb eines Tages. Julia ist in fünf Monaten fertig mit der dreijährigen Ausbildung, Karoline ist seit einem knappen Jahr dabei. Nicht nur durch ihre persönliche Art ergänzen sich die zwei Auszubildenden gut: Julia ist forsch, Karoline eher zurückhaltend. Zusammen arbeiten sie Hand in Hand. Wenn sie sich morgens im Stall treffen, ist keine große Absprache nötig. Jeder weiß, was zu tun ist.

Berufsschule In Münzingen besuchen sie die Berufsschule. „Der Unterricht erfolgt im Block“, informiert ihr Ausbilder, Patrick Blösch. Bei der Ausbildung haben die Pferdefreundinnen verschiedene Schwerpunkte gesetzt: Julia hat wegen ihrer Affinität zum Springreiten die klassische Reitausbildung gewählt. „Schon während der Schulzeit konnte ich mehr Springparcours auswendig als Englisch-Vokabeln“, berichtet die ehemalige Realschülerin. Ähnlich war es auch bei Karoline, die durch ihre Tante ihre Liebe zu Pferden entdeckt hat. Die gebürtige Nordrhein-Westfalin will später im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb neben Milchvieh auch Pensionspferde halten. Ihr Schwerpunkt ist daher Service und Haltung.

Am Nachmittag kommt der angenehme Teil, das Reiten. Auch das gehört zur Ausbildung dazu. Karoline übt mit ihrer jungen Stute Faible das Springen. Ihr Ausbilder gibt ihr dabei Tipps. „Viele haben falsche Vorstel-



Nach dem Reiten bekommt die Stute Faible von ihrer Besitzerin Karoline (links) eine kühle Dusche. Die 17-jährige Auszubildende arbeitet gerne mit ihrer Kollegin Julia Schneider (21) im Team zusammen. Fotos: Guido Sawatzki



Die 17-jährige Karoline Hansmann wohnt mit ihrer Stute Faible seit einem Jahr auf dem Birkenhof. Für ihre Ausbildung zog sie von Nordrhein-Westfalen nach Eppingen.

lungen von dem Beruf“, warnt Patrick Blösch, dessen Eltern der Hof gehört. „Dahinter verbirgt sich mehr als nur die Spielerei mit dem Tier.“ Genau das denken aber viele und bewerben sich. Doch auch beim Äpfeln, Fegen und Putzen müssen die Azubis ran – die Aufgaben, vor denen die Besitzer der Pensionspferde scheuen.

Außerdem sind die angehenden Pferdewirte auch für die Fütterung und Futtergewinnung zuständig. Die Koppeln und die Reitanlagen – es gibt zwei Reithallen und eine große Außenreitanlage – müssen gepflegt werden. „Das ist harte körperliche Arbeit“, sagt Patrick Blösch. Auch Traktorfahren gehört dazu – zum Unmut

Hintergrund

Die Entlohnung

Die angemessene Bruttovergütung beträgt laut **Landwirtschaftskammer** seit August 2014, in Anlehnung an den Tarifvertrag für Auszubildende in der Landwirtschaft, im ersten Ausbildungsjahr 630 Euro, im zweiten 660 Euro und im dritten 710 Euro. Eine Weiterbildung zum Pferdewirtschaftsmeister, der zum Ausbilden berechtigt ist, ist möglich. Die Ausbildung mit Fachrichtungen findet in der Regel im Betrieb und in der Berufsschule statt. *döt*

von Julia. „Das würde ich eher als Minuspunkt bei der Ausbildung ansehen“, flachst sie.

Die Arbeit an der frischen Luft ist im Winter ebenso nachteilig: „Da haben wir oft richtige Frostbeulen.“ Davon lassen sich die Pferdefreundinnen aber nicht erschüttern.

Dörthe Thimm

ANZEIGEN



Berufsausbildung beim Landratsamt Hohenlohekreis

Wenn Sie in einer modernen Verwaltung Ihren Weg ins Berufsleben starten möchten, bieten wir Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Berufsausbildung im Öffentlichen Dienst.

Für den Ausbildungsbeginn am 1. September 2015 können Sie sich für folgende Ausbildungsberufe bewerben:

- **Beamtin/Beamter des mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienstes**
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**
- **Straßenwärter/in**
- **Vermessungstechniker/in**
- **Verwaltungsfachangestellte/r**

Wenn Sie sich für eine qualifizierte Ausbildung mit Zukunftsperspektive interessieren, dann überzeugen Sie uns mit Ihren Bewerbungsunterlagen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 30. September 2014 an das

**Landratsamt Hohenlohekreis
Personal- und Organisationsamt
Allee 17, 74653 Künzelsau**

Auskünfte erteilt Herr Ambrosch, Telefon 07940/18-205, E-Mail: Bernhard.Ambrosch@Hohenlohekreis.de

Informationen zum Hohenlohekreis finden Sie unter: www.hohenlohekreis.de



Als internationales Technologieunternehmen investiert die Firma Walter Söhner in eine fundierte, gut strukturierte Ausbildung. Die Entwicklung der Persönlichkeit ist uns genauso wichtig wie die fachliche Qualifikation. Deshalb setzt unser Ausbildungsteam neben der individuellen Förderung jedes Einzelnen auf fachübergreifende Projekte und stellt damit ein hohes Qualitätsniveau sicher, das bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Nach erfolgreicher Ausbildung garantieren wir die Übernahme.

Ausbildung 2015 Ein Weg mit Perspektive!

Berufsausbildung

- Industriemechaniker/in
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Feinwerkmechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/frau
- Fachlagerist/in bzw. Fachkraft für Lagerlogistik
- Maschinen- und Anlagenführer/in

Duales Studium (Duale Hochschulen Mosbach + Heilbronn)

- Kunststofftechnik / Maschinenbau Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurswesen
- Betriebswirtschaft

Kooperatives Studium (Hochschule Heilbronn)

- Mechatronik
- Maschinenbau

Wir freuen uns auf Sie.

Walter Söhner GmbH & Co. KG
Daimlerstraße 13
74193 Schwaigern
bewerbung@de.soehnergroupp.com
Phone: +49 (0) 7138 22-0
www.soehnergroupp.com



better solutions by cooperation

ANZEIGE

jobstimme.de

Hier beginnt deine berufliche Zukunft!

GESTERN PUPPENMAMI

MORGEN Lebensmitteltechnikerin(m/w)

JOB FINDEN! NICHT SUCHEN.

Ausbildungsplätze, Praktika, Weiterbildungsmöglichkeiten und Nebenjobs aus den Wirtschaftsregionen Heilbronn-Franken und Stuttgart.

facebook.com/jobstimme

twitter.com/jobstimme

AUCH ALS App!

Einfach QR-Code abschnappen und los geht's!

Erhältlich im App Store

